

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 3

Artikel: Les cours de vacances de l'Université de Genève

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774263>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

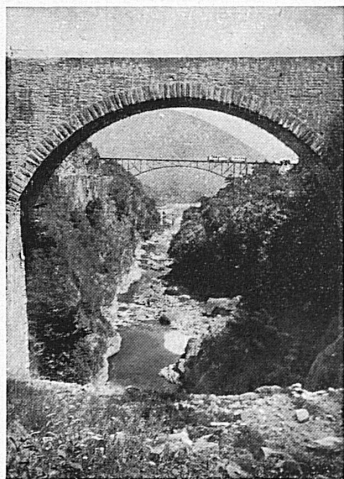
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SOCIETÀ FERROVIE REGIONALI TICINESI — LOCARNO

Pour vos promenades profitez de nos commodes moyens de transport:

Für Ihre Ausflüge eignen sich vortrefflich unsere bequemen Verkehrsmöglichkeiten:

Make the most of our comfortable means of transport for your excursions:

Chemins de fer électriques Elektrische Eisenbahnen Electric Railways

Centovalli Vallemaggia

Navigation sur le Schiffahrt auf dem Navigation on the

LAGO MAGGIORE

*Nach den Mahlzeiten,
ein Gläschen*

FERNET-BRANCA



Fratelli Branca S. A., Distillerie, Chiasso

GUSTI BERNER

**RESTAURANT RÄBLUS
BALE**

Steinentorstrasse 31
Tel. 453 45
(à 5 minutes de la gare)

vous réserve un bon accueil!!

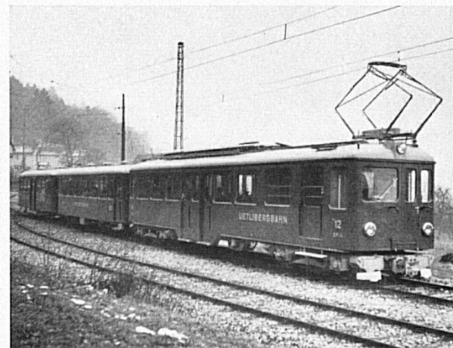
L'endroit préféré
des visiteurs
de Bâle



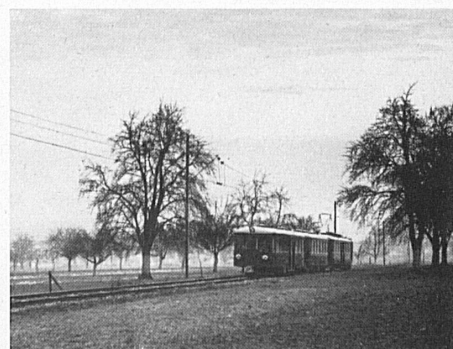
schläfst, und das Holz, aus dem du deine Schiffe baust. Ich bin der Stiel deiner Haue, die Tür deiner Hütte. Ich bin das Holz deiner Wiege und deines Sarges. Erhöre mein Gebet: zerstöre mich nicht! »
wz.

Die technische Erneuerung der Uetlibergbahn in Zürich

Die Normalspurbahn auf Zürichs Belvédère, den die Stadt um rund 400 m überragenden Uetliberg, hat eine recht bewegte Geschichte hinter sich. Noch heute ist ja die Diskussion darum, ob sie



durch eine Stand- oder Luftseilbahn abzulösen sei, nicht erschöpft. Um so mehr darf man die Bahngesellschaft dazu beglückwünschen, wenn sie die Aufgaben, die sich ihr stellen, rechtzeitig erfaßt und tatkräftig anpackt. So verlangte die große Verkehrszunahme in den letzten 10 Jahren — die Zahl der Fahrgäste ist von 423 055 im Jahre 1939 auf 716 322 im Jahre 1948 gestiegen — dringend nach einer Vermehrung des Wagenparkes. Der Betrieb wird seit 1924 teilweise, seit 1929 gänzlich elektrisch durchgeführt. Bis 1939 standen vier zweiachsige Motor- und sechs Anhängewagen im Dienst, im Jahre der Landesausstellung kam ein moderner Dreiwagenzug hinzu. — 1947 wurde bei der Schweizerischen Wagons- und Aufzügefabrik in Schlieren und der Maschinenfabrik Oerlikon eine neue Zugskomposition in Auftrag gegeben, die auf Beginn dieses Jahres fertiggestellt wurde und heute bereits in Betrieb steht. Es handelt sich um einen auf drei Wagen zusammengesetzten, nach den neuesten Leichtbauprinzipien konstruierten Pendelzug, welcher das zeitraubende Manövrieren auf den beiden Kopfstationen überflüssig macht.



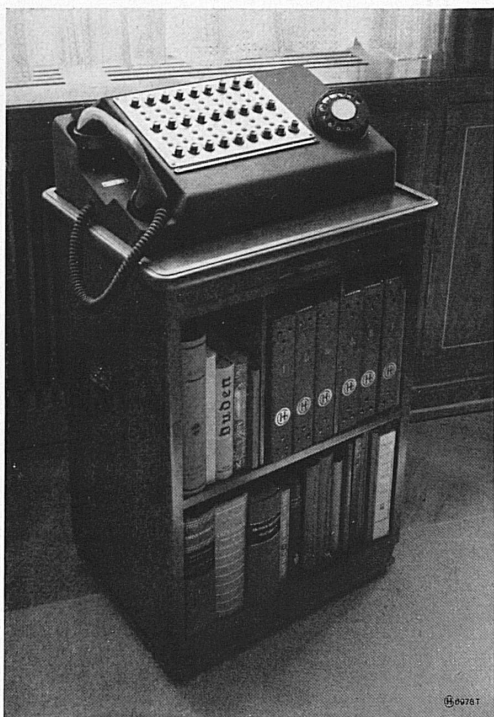
Photos: Schwabe

Der Einsatz dieses Zuges, den unsere Aufnahmen zeigen, dazu die vorgesehene Verstärkung der Fahrleitung und der Bau einer neuen Gleichrichteranlage werden die Leistungsfähigkeit des Unternehmens ohne Zweifel stark heben und die Bahn in die Lage versetzen, auf lange hinaus noch den Anforderungen des Verkehrs genügen zu können.
—e.

Les cours de vacances de l'Université de Genève

Pâques et été 1950

Ces cours de langue et de littérature françaises sont les plus anciens d'Europe. Ils groupent chaque année, à côté des Suisses, des représentants de presque tous les pays du monde et la tradition constante de l'Université a été d'en faire des cours d'une haute tenue universitaire en même



Die gute Form beim Telefon

Hasler AG Bern
WERKE FÜR TELEPHONIE UND PRÄZISIONSMECHANIK

W
Eliches
werben durch ihre Qualität

A. Wetter & Co. Hotzestrasse 23 Zürich 6 Tel. 2617 37

temps que de vrais séjours de vacances (avec soirées, spectacles, sports et excursions).

Cette année-ci, une première série de cours aura lieu pour les **vacances de Pâques du 16 mars au 5 avril**.

Les cours d'été seront donnés comme d'habitude, en quatre séries de trois semaines, du 17 juillet au 7 octobre.

Ils comprendront: «le cours général», «la classe de perfectionnement» (réservée aux étudiants très avancés) et «le cours élémentaire».

De plus, un cours spécial à destination pédagogique sera réservé aux professeurs de français, entre le 17 juillet et le 11 août. On peut s'inscrire en tout temps et pour n'importe quelle durée (minimum deux semaines). Les participants jouissent de nombreuses facilités et les Confédérés bénéficient d'une réduction sur le tarif des cours. Pour recevoir programmes et renseignements, s'adresser aux cours de vacances — Université de Genève.

Die Deutschschweizer Bühnen im März

Betrachten wir die Werke, die im März an den Schweizer Theatern geboten werden, einmal von einem etwas andern Gesichtspunkt als bisher, nämlich von dem ihrer Eingliederung in einzelne Spielgattungen. Das Opern- wie das Schauspiel- und das Operetten-Repertoire erweist sich derart in seiner ganzen Vielseitigkeit.

Hinsichtlich der **Opernaufführungen** offenbart das Programm des **Stadtheaters Luzern** diesmal wohl die größte Spannweite. Neu wird Mozarts «Entführung aus dem Serail» einstudiert und diesem wie eh und je jugendfrisch wirkenden Stück die von Benjamin Britten in jüngster Zeit komponierte «Bettleroper» von John Gay an die Seite, beziehungsweise gegenübergestellt. — Verdi widmet sich das **Stadtheater Basel** mit der Aufführung dessen geistprühenden Alterswerkes «Falstaff», das **Stadtheater Zürich** mit der Darbietung einer frühen Arbeit, des durch seine prachtvollen Chöre bemerkenswerten «Nabucco» — auch hier, obgleich an zwei verschiedenen Bühnen, eine Gegenüberstellung von hohem Interesse. — In Basel wird daneben ebenfalls Britten und Gays «Bettleroper» gegeben. Richard Strauß' wird am **Stadtheater Zürich** mit einer Neueinstudierung der «Ariadne auf Naxos», am **Berner Stadtheater** mit einer Inszenierung der «Elektra» gedacht. Vom **Städtebundtheater Solothurn-Biel** sind Darbietungen von Flotows «Martha» und Lortzings «Zar und Zimmermann» erwähnenswert.

Nicht vergessen seien in diesem Zusammenhang **Ballettaufführungen**, die das **Stadtheater Zürich** im Laufe des Monats März in Szene zu setzen beabsichtigt.

Was das **Schauspiel** anbelangt, sei zuerst die schweizerische Erstaufführung von Terence Rattigans «Der Fall Winslow» hervorgehoben, die Ende Februar am **Berner Stadtheater** stattfand. Das Werk wird im März mehrmals wiederholt. — Die, man darf wohl sagen führende Schweizer Schauspiel-Bühne, das **Zürcher Schauspielhaus**, gibt ein neu einstudiertes Werk des Amerikaners Arthur Miller «Der Tod des Handelsreisenden», ferner, vom Februar übernommen, Brechts «Dreigroschenoper», die auf derselben Handlung wie Gays anderwärts gespielte «Bettleroper» fußt — höchst interessante Vergleiche werden damit ermöglicht. Mitte des Monats wird Molières «Don Juan» in Szene gehen. — Das **Stadtheater St. Gallen** trat am 1. März mit der Premiere des Ibsenschen Schauspiels «Nora» hervor, am 15. März ist diejenige des «Hamlet» von Shakespeare, am 29. diejenige des Schauspiels von Oscar Wilde «Eine Frau ohne Bedeutung» vorgesehen. Die in unserer letzten Chronik angezeigte Uraufführung in deutscher Sprache von Maeterlincks «Le malheur» passe» mußte verschoben werden. — Das **Stadtheater Basel** brachte Mitte Februar O'Caseys Schauspiel «Juno und der Pfau» heraus, Mitte März wird auch hier wie in Zürich ein Molière gegeben, hier «Die Schule der Frauen». — Erwähnen wir weiterhin vom **Städtebundtheater Solothurn-Biel** die Aufführung von Schillers «Don Carlos», einem Werk, das auch am **Zürcher Schauspielhaus** in großartiger Darbietung zu sehen ist, sodann vom **Stadtheater Chur** die Wiedergabe des Trauerspiels «Sappho» von Grillparzer, des Schauspiels «Dreikampf» von C. von Arx und der Komödien «Flachsmann als Erzieher» von Ernst und «Nina, ein Filmstar privat», von Frank.

In der **Operette** steht diesmal Kálmán obenan mit der «Czardasfürstin» in St. Gallen und der «Gräfin Mariza» in Luzern. Das **Berner Stadtheater** gibt Benatzkys «Axel an der Himmelstür», das **Städtebundtheater Solothurn-Biel** das «Veilchen vom Montmartre» von Stolz.

Sch.